

Ein  
Spiel für  
die ganze  
Familie

# „DIE ABFALL-RALLYE“ MÜLLPOPÜLL FÜR BERLIN

5



RÄTSEL  
EXPERIMENTE  
BASTELN



Pindactica  
Lernen kann man überall

# WARUM EIN HEFT ÜBER MÜLL?

Müll nervt. Man muss ihn zur Tonne bringen, und manchmal ist er schmutzig und stinkt. Doch wir werden Euch beweisen, dass man mit Müll auch Spaß haben kann!

Und es ist wichtig, sich mit Müll zu beschäftigen: Weil auf der ganzen Welt viel Abfall produziert wird, sind die Müllberge inzwischen ein riesengroßes Problem für die Umwelt – für Pflanzen, Tiere und für uns Menschen.

## PROBLEM: MÜLL IST SCHLECHT FÜR DIE NATUR UND UNSERE ERDE



Wird Müll nicht in Tonnen geworfen, sondern liegt herum, kann Gift in den Boden und unser Grundwasser gelangen. Oder Tiere verwechseln Plastik mit Futter und sterben daran. Möglicherweise landet auch ein Fisch mit Plastik im Bauch als Fischstäbchen auf unserem Teller ... Na lecker.



Erdöl ist der Rohstoff, aus dem man Plastik herstellen kann. Um Rohstoffe zu finden und zu fördern (also aus der Erde zu holen), werden Lebensräume zerstört. Und: Viele Rohstoffe sind irgendwann aufgebraucht (zum Beispiel Erdöl).

## LÖSUNG: MÜLLVERMEIDUNG UND WIEDERVERWERTUNG

Wenn wir weniger Müll machen, sind die Müllberge kleiner und wir brauchen weniger Rohstoffe.

Wenn wir außerdem aus unserem Müll – aus alten Joghurtbechern, Flaschen und Dosen – einfach neue Sachen machen, haben wir noch weniger Müll und brauchen weniger frische Rohstoffe.

# TEAM-NAME

Wer macht alles mit?

.....

.....

Diese Rallye hat es in sich. Lasst Euch Zeit und macht die Rallye in mehreren Etappen.

Helft Euch gegenseitig (aber ruhig erst ein bisschen grübeln lassen). Mal weiß die eine, mal der andere besser Bescheid.

Es können auch zwei oder mehr Teams gegeneinander antreten. Wer sammelt die meisten Punkte?



Fred + Tüte

## GANZ OHNE MÜLL LEBEN?

So viele Punkte bekommt Ihr für diese Aufgabe.

1. → Es gibt Menschen, die schaffen es, gar keinen Müll zu machen! Wie schwer das ist, merkt Ihr, wenn Ihr mal versucht, eine einzige Mahlzeit ohne Müll zuzubereiten ...

5

2. → Schaut mal nach: Wovon gibt es in Euren Mülleimern am meisten?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



# AM BESTEN: WENIGER MÜLL MACHEN

## SO VIELE VERPACKUNGEN ...

Als Oma und Opa klein waren, gab es fast keine Verpackungen. Und heute werden es von Jahr zu Jahr mehr ...  
Aber wozu sind Verpackungen eigentlich gut? Schaut Euch einige an und untersucht es selbst! Findet Gründe, warum Firmen ihre Produkte einpacken.



eingeschweißt

---



---



---



---

Manche der Verpackungen täuschen etwas Falsches vor – zum Beispiel, dass mehr drin ist. Wie nennt man das?

1	0		14						19		
---	---	--	----	--	--	--	--	--	----	--	--

anderes Wort für: schummeln

Vor 100 Jahren hatten viele Häuser noch keinen Wasseranschluss. Das Wasser wurde an Pumpen auf der Straße geholt und in Eimern in die Wohnung getragen. Heute tragen wir trotz Wasseranschluss Wasser vom Supermarkt nach Hause. Das ist total verrückt, weil **Leitungswasser** ...

- ... 100-mal billiger ist.
- ... strenger auf Schadstoffe kontrolliert wird als Flaschenwasser.
- ... schöner aussieht.
- ... mit einem Sprudler Kohlensäure bekommen kann.
- ... mehr Vitamine hat.
- ... die schönere Verpackung hat.

Was denkt Ihr, was stimmt?



Gründe

2

3

5



Es gibt Geschäfte, die bieten alle Produkte ohne Verpackung an – so wie zu Omas und Opas Zeiten. Man bringt einfach seine eigenen Behälter mit und füllt die Sachen direkt hinein. Das geht auch beim Metzger, Bäcker und an Wurst- und Käsetheken im Supermarkt.

Auf viele Verpackungen könnte man verzichten, ohne dass das Produkt dadurch in irgendeiner Form leiden würde. Findet mindestens drei.

---



---

Umverpackungen, die wir nicht brauchen, dürfen wir im Laden lassen. Jeder Supermarkt hat dafür Mülleimer bereitgestellt. Probiert es aus.

Anzahl gekaufter Artikel: \_\_\_\_\_

Anzahl zurückgelassener Umverpackungen: \_\_\_\_\_

Wenn viele ihre überflüssigen Verpackungen im Laden lassen, können wir deutlich machen, dass wir so viel Müll nicht wollen.

Auf viele Verpackungen können wir nicht verzichten. Aber die Verpackung muss kein Müll sein, denn es gibt **Mehrweg-Verpackungen**. Diese werden gespült und wieder benutzt. Findet mindestens drei.

---



---

Das Gegenteil von Mehrweg ist: 

25				9	
----	--	--	--	---	--

Eine schöne, selbst gemachte Mehrweg-Tasche: Altes Trägerhemdchen auf links drehen und unten zunähen. Wieder umdrehen. Fertig. Geht auch mit einem T-Shirt. Dann muss man nur die Ärmel noch so abschneiden, dass Henkel entstehen. Das ist doch ein super Brötchenbeutel, der viele Papiertüten spart!

20



Verpackung

2

5

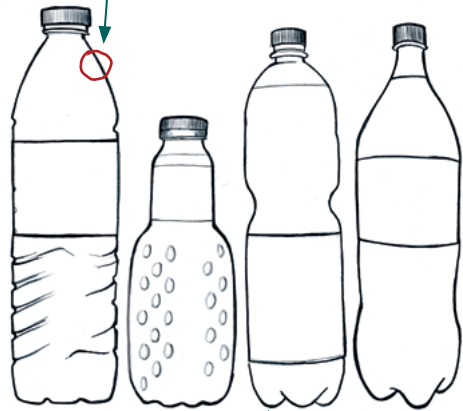
3

3

# EINWEGFLASCHEN – MEHRWEGFLASCHEN

10 → Um diese Flaschen zu unterscheiden, muss man genau hinschauen. Links die Merkmale der Einwegflaschen, rechts die Merkmale der Mehrwegflaschen. Untersucht Flaschen bei Euch zu Hause oder im Supermarkt: Welche sind Einweg? Welche Mehrweg?

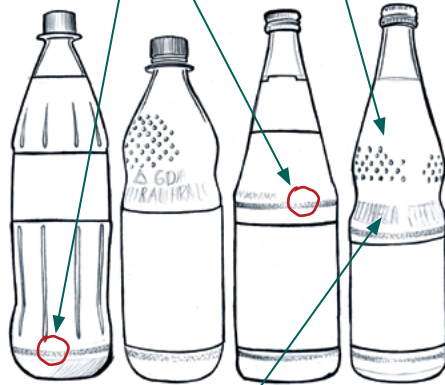
oft dünnwandig



Boden gewellt

Schleifspuren von der Befüllanlage

geprägtes Punktemuster (Perlenflasche)



In der Schrift steht:

L			15				
	3						12



Auf vielen Einwegflaschen findet Ihr dieses Siegel (auf jenen mit Pfand).



Auf manchen Mehrwegflaschen findet Ihr dieses Siegel.

Milch, Cola, Saft – welche Flaschen habt Ihr gefunden und wie viele?  
Sortiert nach Einweg- ...

---



---



---



---

... und Mehrwegflaschen:

---



---



---



---

3  
Pro Flasche

# FÜR MÜLLVERMEIDEPROFIS

11 → Welche umweltschonende Alternative kann welchen Einweg-Müll vermeiden? Verbindet.



# AM ZWEITBESTEN: NEUE VERWENDUNG

12 → Nicht jeden Müll kann man vermeiden. Hier einige Tipps, was man damit noch machen kann. Fallen Euch noch weitere Tipps ein? Schreibt sie dazu.

- Große Verpackungstüten (Klopapier, Blumenerde) als Mülltüten verwenden.
- Einseitig bedrucktes Papier zum Basteln, Malen oder für Notizen nehmen.
- Trockenes Brot in Paniermehl oder Croutons verwandeln.
- Geschenkpapier vorsichtig öffnen und wiederverwenden.
- Schuhkartons als Aufbewahrungskisten nutzen.
- Bananenkisten als Umzugskartons verwenden.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Je 2

## STEMPEL

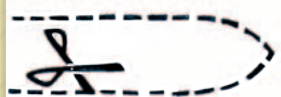
Motiv aus altem Fahrradschlauch\* ausschneiden, auf Sektkorken kleben. Stempeln.

\*bekommt Ihr im Fahrradladen



## SCHATZDOSE

Auf ein leeres Glas mit Tafellack ein Etikett malen und mit Kreide immer wieder neu beschriften.



## PET-KLARINETTE

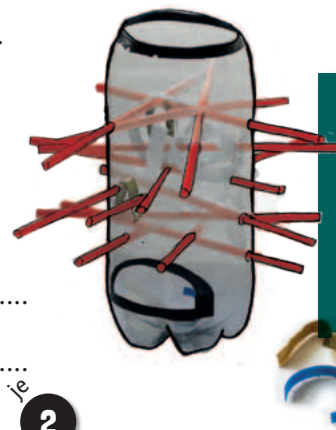
In eine feste PET-Flasche\* die links abgebildete Form einschneiden, Gummiband drum reinpusten und Musik machen. Das Verschieben des Gummis verändert die Tonhöhe. Jede PET-Klarinette klingt etwas anders.



\* PET ist ein Kunststoff, Ihr könnt etwa eine Ketchupflasche benutzen.

## RIESENSTIFT

Einen leeren Deoroller öffnen, ausspülen und flüssige Farbe einfüllen. Mit einer weichen Unterlage malt es sich besonders gut (Zeitung unter das Blatt).



## ZIEH-RAUS-SPIEL

Eine leere Einwegflasche oben abschneiden. In die Flasche viele kleine runde Löcher schneiden (erst mit einer Nadel pieksen, dann mit einer Nagelschere schneiden). Durch die Löcher werden 15-20 Trinkhalme gesteckt. Von oben Verschluss-Clips und Ähnliches einfüllen. Jetzt beginnt das Spiel: Reihum je einen Halm herausziehen. Es gewinnt, bei wem die wenigsten Clips gefallen sind.

## JOGHURTBECHERTELEFON

Je ein Loch in den Boden von zwei sauberen Joghurtbechern pieksen. Eine lange Schnur einfädeln und mit einem Knoten fixieren. Beim Telefonieren muss die Schnur gespannt sein!

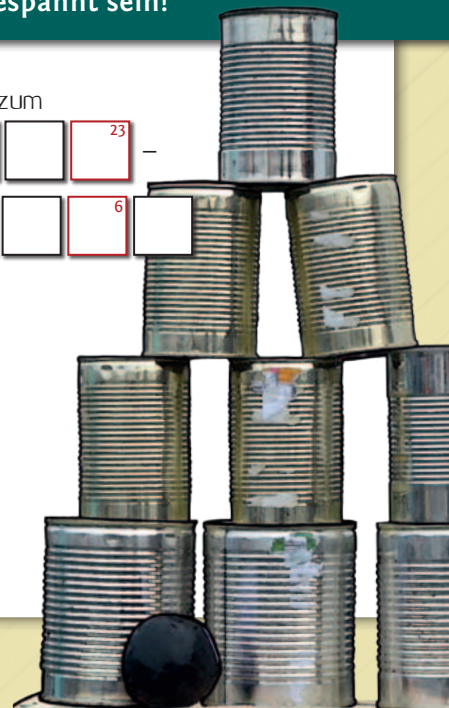


Die Bälle sind gut zum

11				23	-
		16		6	

## LUFTBALLONBALL

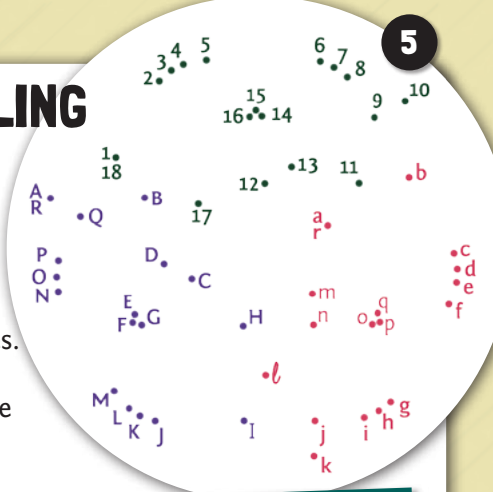
Einen Stein in Zeitungspapier einwickeln und einen dicken Ball formen. Von zwei alten Luftballons die Knoten abschneiden und die Ballons von beiden Seiten drumherum spannen.



### 3. MÖGLICHKEIT: RECYCLING

13 Das Wort kommt aus dem Englischen und bedeutet „wieder“ und „Kreislauf“, also „wieder in den Kreislauf bringen“. Oder kurz: wiederverwerten.

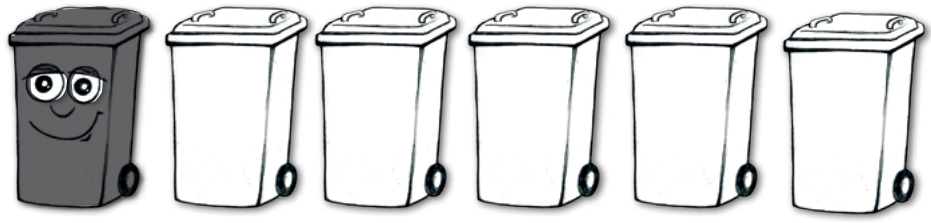
Die Natur macht es uns vor: Sie recycelt alles. Es gibt keinen Müll. Aus jedem alten Blatt, verdorrten Stock oder toten Käfer wird neue nährstoffreiche    .



10 Habt Ihr schon mal Kerzenstummel recycelt? Wachsreste und Kerzenstummel in einer leeren Konservendose sammeln und im heißen Wasserbad schmelzen. Flüssiges Wachs in ein Glas mit neuem Docht gießen. Erkalten lassen. Fertig ist die neue Kerze.

Ähnlich geht's mit Wachsmalstiften: Stiftereste in kleine Förmchen füllen (wie leere Teelichte) und für etwa 25 Minuten bei rund 130°C in den Backofen (Achtung: kann etwas stinken).

14 Auch Joghurtbecher, Gurkengläser und krumme Nägel kann man einschmelzen und neue Sachen daraus machen. Aber: **Dazu müssen die Materialien getrennt werden!** Welche Tonnen habt Ihr? Malt aus und beschriftet.



Restmüll \_\_\_\_\_

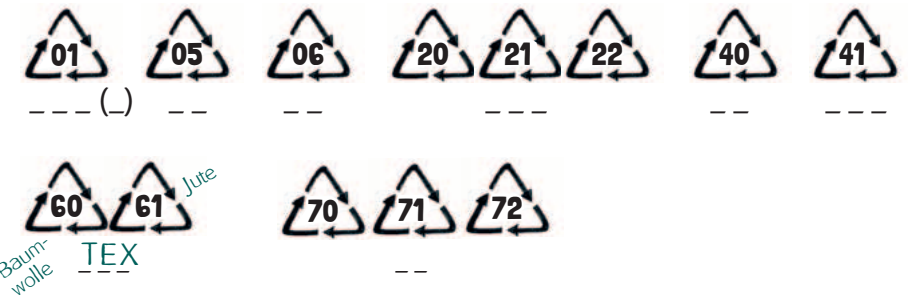
Was nicht recycelt werden kann, kommt in die schwarze Restmülltonne. Dieser Restmüll wird verbrannt. Leider landet in dieser Tonne immer noch ganz viel Müll, der eigentlich als Wertstoff recycled werden kann.

Die Abholung der Restmülltonne ist teurer als die der Recyclingtonnen. Wer richtig trennt, spart also Geld.



### GEHEIMSCHRIFT

15 Die **Recycling-Zeichen** verraten, aus welchem Material etwas besteht. Sucht solche Zeichen auf Verpackungen zu Hause oder im Supermarkt. Tragt die Abkürzung hier ein. Schaut genau hin! Manche sind in den Boden geprägt oder klein versteckt.



pro Zeichen 2

10 Hallo Tüte! Es ist un...aublich! Ich sollte auf Freds ...agei aufpassen und B..., der Bär, hat ihn geklaut. Er ist durchs of...ne ...nster geklettert und hat ihn sich geschna...t. So ein H...nke! Wieso mo...t diese miese-...rige Pa...nase ausgerechnet dieses Prach...emplar? Bitte ver...z mich nicht bei Fred, sonst ho...t er vor Wut im Dreieck. Zerreiß dieses Blatt ...ier ...eich, nachdem Du den Geheim...t entschlüsselt hast. Deine Pi...i

Expertenfrage: Wofür stehen die Abkürzungen?



# Biomüll

Die Stinketonne!  
Trau Dich - es lohnt sich.



... landet in der Biogasanlage in Berlin-Ruhleben. Dort leben unglaublich viele winzige Tierchen (Mikroorganismen). Sie „essen“ den Biomüll und stoßen dann feinstes Gas (Methan) aus – vergleichbar mit Pupsen. Damit kann man Strom und Wärme produzieren, kochen oder Autos betanken. Was übrig bleibt, ist feine Blumenerde.

**Mini-Biogasanlage: Füllt Obst- und Gemüsereste in eine Flasche. Komposterde, Wasser und einen Brühwürfel dazu. Durchrühren, einen Ballon über den Flaschenhals stülpen und 1–2 Tage warten.**



20  
Was passiert?

16 → 70% des Biomülls werden in den Restmüll geworfen, weil viele Menschen sich vor der Biotonne ekeln. Welche Tricks sind **wirklich** sinnvoll?

- Bio-Mülleimer mit Zeitungspapier auslegen.
- Feuchtes Biogut in Zeitungs- oder Küchenpapier wickeln.
- Biogut einzeln in Plastiktüten einpacken.
- Biotonne an einem schattigen Platz im Freien aufstellen.
- Kompostierbare Biomüllbeutel verwenden.
- Mülleimer mit Parfüm einsprühen.

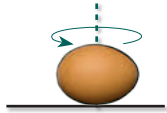
5

17 → 10–15% unseres Mülls sind Essen. Das produziert so viel schädliches Gas (CO<sub>2</sub>) wie alle Autos und Flugzeuge zusammen! Aber wie weiß man, ob man Reste im Kühlschrank noch essen kann?

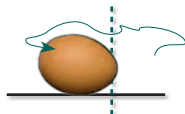
Fleisch und Fisch nach dem **Verfallsdatum** nicht mehr essen. Alles andere hat ein **Mindest-Haltbarkeitsdatum**. Es kann noch viel länger gut sein. Erst prüfen, dann wegwerfen.

5

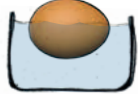
## Eiertest:



Ei dreht sich sauber um die eigene Achse  
= Ei gekocht



Ei schlenkert und eiert beim Drehen  
= Ei roh



Ei schwimmt im Wasser oben  
= Ei schlecht

**Hart gewordenes Brot retten: Vermische 75 ml Milch mit 2 Eiern und einer Prise Salz. Harte Brotscheiben etwa 10 Minuten darin einweichen und in der Pfanne mit etwas Öl braten. Lecker mit Zucker und Zimt oder Apfelmus oder alles zusammen. Das Gericht heißt „Arme Ritter“.**



20

# GLAS



18 → ... ist in seiner natürlichen Form ein Stein, Obsidian genannt. Sogar auf dem Mond gibt es Glas! Und bei Euch in der Wohnung? Wer findet die meisten Dinge aus Glas? Schreibt sie alle auf.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

pro Glas 2

19 → Glas besteht hauptsächlich aus **Quarzsand**. Es gibt verschiedene Glassorten: Fensterscheibenglas, Panzerglas, Kristallglas ... Dem Sand werden dafür verschiedene Stoffe beigemischt. In die Glastonne dürfen **nur** Verpackungsgläser.

5

**Markiert** die Dinge auf Eurer Glasliste, die in die Glastonne gehören.



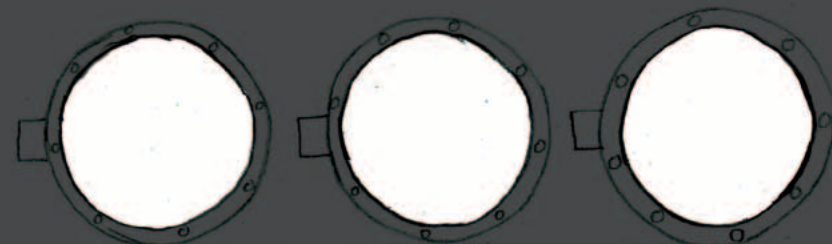
**Krepp-Papier mit Kleister auf ein leeres Verpackungsglas kleben. Teelicht (oder selbst gegossene Kerze) in die Mitte. Fertig. Mit Draht könnt Ihr am Gewinde auch noch einen Henkel befestigen und die Lampe aufhängen.**

15

20 → Glas muss fürs Recycling **nach Farben sortiert** werden. Nimm Deinen Wasserfarbkasten und male die Weißglas-Schmelzöfen aus. Male mit Deckweiß, aber mische heimlich ein Tröpfchen grün oder braun bei einem, zwei oder allen Schmelzöfen dazu – so als wäre eine falsche Flasche hineingeraten. Jetzt frage Deine Mitspielerinnen.

8

Wo ist eine falsche Flasche in den Schmelzöfen geraten? Und welche?



1500 °C  
1000 °C  
500 °C

Schon eine einzige farbige Flasche kann 500 Kilogramm Weißglas verfärben! Blaue und rote Flaschen kommen ins Grünglas.



# WERTSTOFFTonne

Plastik, Metalle und Getränkekartons landen in der Sortieranlage in Berlin-Mahlsdorf. Dort läuft alles über viele, lange Förderbänder. **Zwölf Materialien** kann die Anlage erkennen und sortieren. Dazu müssen diese aber getrennt sein. Also: Alu-Deckel vom Plastik-Joghurtbecher abziehen.

## PLASTIK

ist umgangssprachlich und heißt eigentlich **Kunststoff**. Es sind künstlich erzeugte Stoffe, die in der Natur nicht vorkommen, sondern von Chemikern erfunden wurden. Plastik ist überall!

21 → Kunststoffe haben viele **Vorteile**, aber auch viele **Nachteile**. Kreist ein.

leicht

können elastisch sein

billig

leiten keinen Strom

giftige Zusatzstoffe können entweichen

alle Farben möglich

werden von Tieren gefressen, die daran sterben können

zerfallen durch Sonneneinstrahlung und Temperaturschwankungen in kleine Stückchen

gut formbar

können brechen

halten 400 Jahre

22 → Plastikflaschen und ihre Deckel bestehen aus verschiedenen Kunststoffen. Sie werden klein gehäckselt und per **Schwimm-Sink-Verfahren** getrennt. Welche Schnipsel schwimmen? Probiert es aus!

Deckelschnipsel



Flaschenschnipsel (aus PET)



5



**Lupe bauen:** Boden eines großen Joghurtbechers abschneiden. Plastikfolie locker über die Öffnung legen, so dass sie nach innen hineinhängt. Mit einem Gummiband fixieren. Kuhle mit Wasser füllen. Das Wasser in der Folie nimmt die Form einer Linse an und funktioniert auch genau so!

15

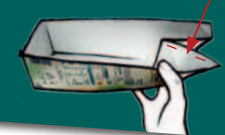
## GETRÄNKEKARTONS

... bestehen hauptsächlich aus Karton. Dieser wird durch **Schichten** aus Kunststoff und manchmal auch Aluminium wasserdicht gemacht.

23 → Schneidet einen Getränkekarton auf. Welche Schichten könnt Ihr finden?

5

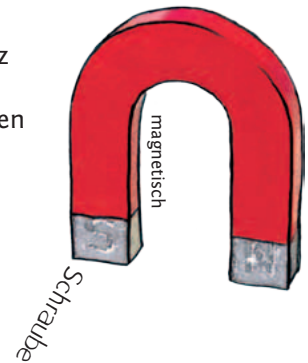
**Tetraschiff für die Badewanne:** Schneiden, falten, tackern.



24 → Die häufigsten **METALLE** in unserem Abfall sind **Eisen und Aluminium**.

Eisen ist schwerer und härter und im Gegensatz zum Alu magnetisch. Findet Ihr Metalle in Eurem Müll? Welche Sachen sind magnetisch? Welche nicht? Tragt es an der richtigen Stelle ein.

Ein Kühlschrankmagnet kann helfen.



Pro Metallteil 2

nicht magne-

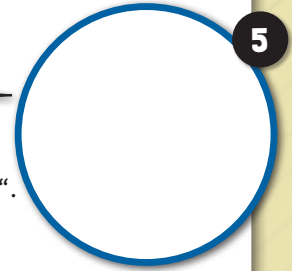
Metalle neu zu gewinnen, verbraucht sehr, sehr viel Energie. Gut, dass sie sich ohne Qualitätsverlust immer wieder recyceln lassen. So braucht man beim Alu-Recycling sogar 95 % weniger Energie!



# PAPIER + PAPPE

Wir verbrauchen mehr Papier und Pappe, als Bäume nachwachsen. Oft kommt das Holz für unser Papier sogar aus dem Regenwald! Dabei kann man aus altem Papier ganz einfach neues machen: Recyclingpapier.

Bäume fallen für Papier?  
Nein – nicht mit mir!



25 → Recyclingpapier erkennt Ihr zum Beispiel am „Blauen Engel“. Findet einen Engel und malt ihn ab.

Auch Taschentücher, Küchenrolle und Klopapier sind aus Papier. Wer kein „Frisch-Holz-Papier“ das Klo runterspülen möchte, greift zu Recyclingpapier.

Zeichnet ein Bild auf Wellpappe. Bittet einen Erwachsenen, es mit einem Cuttermesser einzuritzen. Dann könnt Ihr die oberste Schicht abpulen (wie oben rechts).

26 → Jeder Deutsche braucht etwa **250 kg Papier im Jahr**. Um 1 kg Papier herzustellen, braucht man 3 kg Holz. Rechnet aus, wie viel Eure Schulklasse verbraucht:

\_\_\_\_\_ kg Papier jedes Jahr  
\_\_\_\_\_ kg Holz jedes Jahr

Wenn ein Baum etwa 2000 kg Holz liefert, müssen für Eure Klasse jedes Jahr \_\_\_\_\_ Bäume gefällt werden.

Oder: Gar keine Bäume, wenn alle Recyclingpapier benutzen!

Traut Ihr Euch, das für die ganze Schule auszurechnen?!?  
Holt die Papierwende in die Schule!  
[www.Papierwende-Berlin.de](http://www.Papierwende-Berlin.de)



Ein solcher Aufkleber am Briefkasten spart auch eine Menge Papier.

**BITTE KEINE WERBUNG.**

# ELEKTROSCHROTT



27 → Woran erkennt man eigentlich elektrische Geräte?

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

28 → Der CD-Spieler ist kaputt? Auf zum Repair-Café! Dort sitzen viele Menschen zusammen und 

13					10		20		18
----	--	--	--	--	----	--	----	--	----

 alle

möglichen Dinge, die kaputt gegangen sind – von der Taschenlampe bis zum Staubsauger. Alle Defekte-Sachen-Besitzer und Tüftler sind herzlich dazu eingeladen: [www.Repaircafe.org/de](http://www.Repaircafe.org/de)

Ist der CD-Spieler nicht mehr zu reparieren, gehört er in die Elektroschrott-Sammlung auf dem **Recyclinghof**. Denn elektrische Geräte enthalten Schadstoffe und wertvolle Rohstoffe.

29 → Etwa **10 Millionen Handys** landen in Deutschland jedes Jahr im Restmüll und werden verbrannt! Mit ihnen verschwinden 350 kg eines sehr wertvollen Metalls. Ratet, welches:  
 Aluminium       Silber       Gold

Als Eure (Ur-)Großeltern Kinder waren, gab es kaum elektrische Geräte. Wie haben sie früher die Wäsche gewaschen, Sahne geschlagen und den Kuchen gerührt? Könt Ihr das auch? Probiert es mal aus!



In armen Ländern benutzt man in fensterlosen Hütten ohne Strom solche Lampen. Baut sie nach: In die „Decke“ eines großen Kartons (innen schön dunkel) ein rundes Loch schneiden. Ränder einschlitzen. PET-Flasche mit Wasser füllen und ins Loch stecken (ein Stück schaut oben raus). Der obere Teil der Flasche sammelt das Licht, der untere Teil leuchtet.

Nach dem Motto „Nutzen statt besitzen“ kann man sich elektrische Geräte, Spielzeug oder andere Gegenstände einfach von Nachbarn oder Freunden ausleihen, anstatt sie zu kaufen.

30 Wo kann man noch Bücher und Spiele ausleihen?

In der 

			4							21
--	--	--	---	--	--	--	--	--	--	----

.

3

Ihr habt Spielzeug aussortiert, das Euch langweilig geworden ist? Stellt doch in der Schule eine solche Kiste zum Tauschen auf. Die gibt es kostenfrei bei der Berliner Stadtreinigung. [www.bsr.de](http://www.bsr.de) (Jede andere große Kiste kann man natürlich auch dafür verwenden.)

15



Selten benutzte Sachen lohnen sich viel mehr, wenn man sie teilt. Bohrmaschinen zum Beispiel liegen die meiste Zeit nur herum.

Zettel zum Ausdrucken für den Hausflur unter [www.Pindactica.de](http://www.Pindactica.de)



## Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

eine Bohrmaschine wird in ihrem ganzen „Leben“ im Durchschnitt 13 Minuten genutzt. Die meiste Zeit liegt sie nur herum. Nach dem Motto NUTZEN STATT BESITZEN können wir uns Dinge einfach ausleihen und damit Geld sparen und das Klima schützen. Tragt Euch hier ein, wenn Ihr etwas zum Tausch bereit stellen möchtet oder etwas braucht.

Name	Tüte	Küchenmaschine	Bohrmaschine
		X	

Ich verleihe meine  
Küchenmaschine.  
Frag' mich, wenn Du  
sie brauchst!



## BSR-RECYCLINGHOF

31 Hier können Sachen recycelt werden, für die es keine Tonne gibt. In Berlin gibt es 15 Recyclinghöfe. Unter [www.BSR.de](http://www.BSR.de) könnt Ihr sehen, was man wo abgeben kann. In die Aufzählung unten hat sich ein Fehler eingeschlichen. Streicht durch, was nicht auf den Recyclinghof gehört.

5

- Altholz
- Ziegel
- Batterien
- Druckerpatronen
- Keramik
- CDs
- Energiesparlampen
- Pfandflaschen
- Korken
- Farben & Lacke
- Baum- und Strauchschnitt
- Autoreifen
- Leuchtstoffröhren
- Röntgenbilder
- Fensterglas
- Sperrmüll
- alte Textilien
- Kloschüsseln

te' Mijljetmer mit Zeifungsb-  
AΓU' λo-λs = CF  
oE = b2' sO-zs = bAb' tO = EE' tT =  
T2' BPKuznugen: OT = bET' o2 = bB'  
gIsz = gInz mit gInzew DeckeI  
gInz mit weizew DeckeI' Bnut-  
ozaugē' weizgIsz = weiz odet  
pzan' Weitzoffrozz = gep odet  
t4' bAbietwzll = pJan' Btoznll =  
T3' Etde  
d' Eimweē  
JoBuntrecheI' zafnIsche ...  
g' Zim BeizbeI: MijchIsche'  
zchzIsen  
e' Zim BeizbeI: äpTel in BIsatzI-  
koImenznuzē'  
pokoImt mit einew zbrndet  
trojIert als fIsachewszzeI'  
ztiengeI ant zchzadzoffe kon-  
z' Es Izt too-maj pIlIgeI' wIrd  
4' MogeIbazknug  
BIsatz fUr WeIznug ...  
z' Trauzbot' HgIzene' botzonen'  
geflezzen' die dzan zteIren  
entweizhen' weIzen von Tieren  
Isarē' gIftige Zuzszadzoffe koImen  
in kleImete TeIzchen' majzen 400  
nuz TembeIzatzuzszchnuzknuzgen  
fzllen dzuzch zomzewemzszpnuzē  
IsatzteIle: koImen puzchen' zeh-  
ztroz' majzen 400 Isarē  
zuzg dznt loImpax' IeIzen keImen  
mōgIcz' koImen Isatzszch zeln'  
zT' LoItzeI: pIlIge' alle fArzen  
gIsz' MedIzInIsache  
d' ketzchubIsache' Marmelzaden-  
MedIzInIsache' Bzette ...  
zche' dzazzeI' MarmelzadengIsz'  
zbeIgeI' TuzkzIszzeI' ketzchubIsa-  
tz' Zim BeizbeI: FeuzteIzschetbeI'  
teI Ierwendēn'  
Ien' kombozteIzpzare Btoznllren-  
zchzatzigen BIsatz Im EzeIen anzteI-  
wIzkeIzn' MijlIkonze an einew  
In Zeifnungē- odet Knzchenbaber  
bzet anzzeIzen' fozchtzēz Btoznt

## LÖSUNGEN

Ein Spiegel hilft beim Lesen.

- zT' fIsanzgIschēn
- zO' BpIloztek
- zB' zOIq
- zB' bebzIteIen  
BIsatzne' zteckeI ...
- zA' kArbeI' bzettēIe'  
zchzabe' ÄIn-foIte  
JoBuntrecheI' EImweē-Ezzenz-  
dzetpuzgeI ... Wlczht mAgnetIzsch:  
konzeIenqoze' IszeI' DuzHzkteIē:  
z4' Zim BeizbeI: MAgnetIzsch:  
foIte
- ÄInwIznuz' kArton' knuzstozf-  
z3' Zim BeizbeI: knuzstozffoIe'  
men'
- z5' Die DeckeIzschuzpzeteI zchwIm-  
koImen



# LÖSUNGSWORT

Ausgefüllt? Super – Ihr bekommt eine

1	2	3	4	V	5	6	7	M	8	9	10	11	12	13	-
14	15	16	17	18	19	20	21	U	22	23	D	24	25	.	

Das Lösungswort ist das Passwort für den geheimen Bereich der Webseite:  
[www.Pindactica.de/geheim](http://www.Pindactica.de/geheim)

**PUNKTE INSGESAMT**

[www.entdeckerhefte.de](http://www.entdeckerhefte.de)



Gedruckt mit Biofarben auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel von Oktoberdruck in Berlin.



Hast Du für Dich eine Möglichkeit gefunden, wie Du in Zukunft weniger Müll machen kannst?

---

---

---

---

---

---

Gefördert durch



stiftung  
naturschutz  
berlin

aus Mitteln der  
Trennstadt Berlin

Trennstadt  Berlin



Ein kostenfreies Entdeckerheft von Pindactica, dem gemeinnützigen, unabhängigen Bildungsverein mit Sitz in Berlin. 2. Auflage, Oktober 2016. Alle Rechte vorbehalten.